

3.

Werte, Prinzipien und Methoden digitaler Jugendarbeit

Werte, Prinzipien und Methoden digitaler Jugendarbeit
kennen, reflektieren und anwenden.



Illustration: Daria Rüttimann

Kompetenzbereich

Digitalität und Jugendarbeit

Kompetenz

**Werte, Prinzipien und Methoden
der digitalen Jugendarbeit**



Hier geht es zur
zentralen Downloadseite
der Materialien:
bit.ly/dja-material



Version 1.2
Lizenz: Namensnennung - Weitergabe unter gleichen
Bedingungen 4.0 International (CC BY-SA 4.0)

Thematische Einführung

digitale jugend arbeit

Digitale Jugendarbeit ist kein abgetrenntes Arbeitsfeld, sondern integraler Bestandteil der Jugendarbeit. Die Prinzipien und Werte von Jugendarbeit müssen zwar mit Blick auf den gesellschaftlichen und digitalen Wandel neu reflektiert und übersetzt werden, sie bilden aber weiterhin das Fundament, auf welchem aufgebaut werden sollte.

Jugendarbeit verfügt über einen differenzierten, wenn auch nicht immer verschriftlichten Wertekodex. Es gibt keinen Grund, diesen in Bezug auf digitalen Medien und Technologien aufzugeben. Es gilt jedoch, die bestehenden Werte mit Blick auf sich verändernde Lebenswelten immer neu zu reflektieren: Was bedeuten etwa solche zentralen Werte wie Freiwilligkeit, Parteilichkeit oder Vertraulichkeit in einer immer digitaler werdenden Welt?

Eine zentrale Zielstellung von Jugendarbeit ist es beispielsweise, junge Menschen in ihrer persönlichen und sozialen Entwicklung auf dem Weg zu einem selbstbestimmten Leben zu unterstützen. Das ist unter Auslassung digitaler Technologien und Medien heute nicht mehr zu leisten, sind diese doch für gesellschaftliche Teilhabe, persönliche Entwicklung und ein

selbstbestimmtes Leben von zentraler Bedeutung. Der Zugang zu digitalen Technologien und Medien sowie ein souveräner Umgang damit ist jedoch maßgeblich abhängig von der sozialen Herkunft. Diese digitale Kluft zu adressieren und junge Menschen auf dem Weg in ein (digitales) selbstbestimmtes Leben zu begleiten, sollte eine Aufgabe von Jugendarbeit sein. Dabei können digitale Angebote sozial und geographisch isolierte junge Menschen mitunter passgenauer erreichen.

Digitale Medien und Technologien prägen unsere Gesellschaft in zunehmendem Maße. Jugendarbeit kann dazu beitragen, diesen Prozess gemeinsam mit jungen Menschen aktiv, konstruktiv, kritisch und gestaltend zu begleiten. Dafür werden in diesem Modul zunächst Prinzipien und Werte der Jugendarbeit mit Hinblick auf Digitalisierung reflektiert, die digitalen Bedürfnisse junger Menschen analysiert und schließlich mit bestehenden Angeboten der *Digitalen Jugendarbeit* abgeglichen.

Inhalt

Seite

Aufgabe ❶

s.21

Aufgabe ❷

s.22



Farbenspiel

@Trainer:innen · Moderationsbriefing · 7.3

In dieser Aufgabe reflektieren Jugendarbeiter:innen die zentralen Werte und Prinzipien von Jugendarbeit. Ziel ist es, dass die Teilnehmer:innen verstehen, dass sich Digitale Jugendarbeit in eben jenem Rahmen bewegt und integraler Bestandteil von Jugendarbeit ist.

Ablauf

Als Einstieg werden im Plenum allgemeingültige Werte und Prinzipien der Jugendarbeit gesammelt. Jede Teilnehmer:in erhält drei blaue, rote und grüne Punkte. Mit den blauen Punkten sollen jene Prinzipien und Werte markiert werden, welche die Teilnehmer:innen leicht ins Digitale übersetzen können. Rote Punkte markieren die Prinzipien, bei welchen sich Hürden oder Schwierigkeiten in der digitalen Umsetzung ergeben und mit grün werden schließlich diejenigen Werte markiert, die durch *Digitale Jugendarbeit* neu dazukommen. Die Teilnehmer:innen werden per Los in eine rote, eine blaue und eine grüne Gruppe aufgeteilt:

Die blaue Gruppe wählt einen mit blau markierten Wert bzw. ein mit blau markiertes Prinzip aus und beschreibt, wie sie dieses in der *Digitalen Jugendarbeit* umsetzen würden. Dabei ist auf eine möglichst genaue Beschreibung der Methoden und Werkzeuge zu achten und zu begründen, warum diese mit Hinblick auf das ausgewählte Prinzip sinnvoll sind.

Die rote Gruppe wählt eines der Prinzipien, das rote Punkte erhalten hat und beschreibt die Hürden, die sie sehen: Welches Dilemma gibt es? Wie kann Jugendarbeit diesem Prinzip auch im Digitalen gerecht werden? Was bräuchte es für eine Umsetzung?

Die grüne Gruppe wählt eines der durch *Digitale Jugendarbeit* neu dazu gekommenes Prinzip aus. Sie beschreibt, warum dieser Wert in der digitalen Umsetzung eine besondere Bedeutung hat. Was ist das Neue daran? Wie wird das umgesetzt?

Zum Abschluss werden alle Ergebnisse im Plenum präsentiert und diskutiert. Es werden Unterschiede und Gemeinsamkeiten klassischer und digitaler Jugendarbeit gesammelt.

Hinweis zur Moderation

- Je nach Gruppe kann es sinnvoll sein, auf einen bestehenden Wertekatalog zurückzugreifen und diesen zu diskutieren, anstatt von Grund auf neu zu sammeln. Neben regionalen oder organisationsinternen Wertekatalogen, können beispielsweise folgende als Referenz dienen:
 - *Declaration of Principles of Professional Open Youth Work* von POYWE: www.poywe.net/site/wp-content/uploads/2016/09/Declaration-of-Principles-Professional-Open-Youth-Work.pdf
 - *„Handbuch Offene Jugendarbeit in Österreich“*
 - *Bundesarbeitsgemeinschaft Offene Kinder- und Jugendarbeit in Deutschland*

digitale jugendarbeit

Kompetenzbereich
Digitalität und Jugendarbeit

Kompetenz
Werte, Prinzipien und Methoden der digitalen Jugendarbeit

Stufe
Einstieg

Methode
Kleingruppenarbeit, Plenumsdiskussion

Ausstattung
Bildungsmaterialien

Dauer
90 Minuten



Hier geht es zur zentralen Downloadseite der Materialien:
>>bit.ly/dja-material<<



Pyramide

@Trainer:innen · Moderationsbriefing · 7.3

In dieser Aufgabe geht es darum zu reflektieren, welche digitalen Bedürfnisse junge Menschen haben und wie Jugendarbeit sie auf dem Weg zu digitaler Mündigkeit begleiten kann.

Ablauf

Diese Einheit beginnt mit einem kurzen Input zum Thema menschliche Bedürfnisse anhand der *Maslowschen Bedürfnispyramide*. Diese wird mit dem generellen Ziel der Jugendarbeit in Zusammenhang gestellt, Jugendliche dabei zu unterstützen, ein selbstbestimmtes Leben zu leben.

Die Pyramide (siehe Seite 23) wird in Grundzügen mit Beschreibung ihrer Stufen – Physiologische Bedürfnisse, Sicherheitsbedürfnisse, Soziale Bedürfnisse, Individualbedürfnisse, Selbstverwirklichung – vorgestellt und etwaige Rückfragen geklärt.

Es sind je nach Teilnehmer:innenanzahl mehrere Tische im Raum aufgebaut – jeder Tisch hat drei Pyramiden in großem Format. Die Teilnehmer:innen teilen sich auf die Tische auf und arbeiten gemeinsam am jeweiligen Tisch in 3 Runden.



digitale jugendarbeit

Kompetenzbereich

Digitalität und Jugendarbeit

Kompetenz

Werte, Prinzipien und Methoden der digitalen Jugendarbeit

Stufe

Vertiefung

Methode

Stationenlernen, Gallery Walk, Plenumsdiskussion

Ausstattung

Bildungsmaterialien

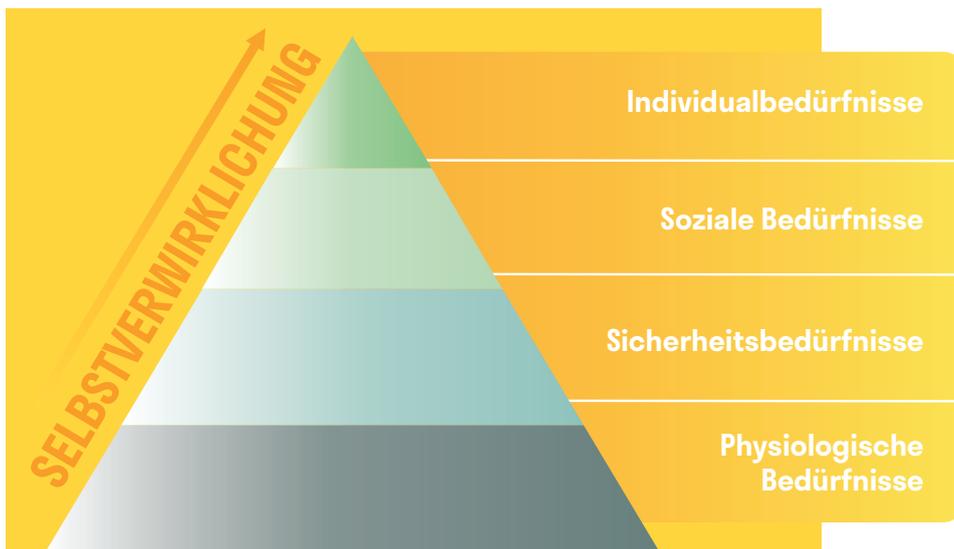
Dauer

90 Minuten



Hier geht es zur zentralen Downloadseite der Materialien:
»bit.ly/dja-material«





digitale jugend arbeit

Kompetenzbereich
Digitalität und
Jugendarbeit

Kompetenz
Werte, Prinzipien und
Methoden der
digitalen
Jugendarbeit

Stufe
Vertiefung

Methode
Stationenlernen,
Gallery Walk, Plenums-
diskussion

Ausstattung
Bildungsmaterialien

Dauer
90 Minuten



Hier geht es zur zentralen
Downloadseite der Materialien:
>>bit.ly/dja-material<<



Runde 1: Die Teilnehmer:innen füllen die Pyramidenstufen der ersten Pyramide mit Beispielen für das jeweilige Bedürfnis. Bei Physiologischen Bedürfnissen sind das unter anderem Schlaf, Hunger, usw.

Runde 2: Die Teilnehmer:innen übersetzen die zweite Pyramide ins Digitale – was könnte auf jeder Stufen stehen? Beispiele für die Stufe *Soziale Bedürfnisse* können etwa Soziale Medien sein, bei *Sicherheitsbedürfnissen* etwa Datenschutzthemen, usw.

Runde 3: Die Teilnehmer:innen überlegen, welche Unterstützung Jugendarbeit auf der jeweiligen Stufe bieten kann. Dafür füllen sie die dritte Pyramide mit Beispielen und konkreten Angeboten.

Nach den drei Runden werden die entstandenen Pyramiden ausgestellt und alle Teilnehmer:innen können sich in einem Gallery Walk ein Bild machen, vergleichen und mit Kolleg:innen diskutieren. Zum Abschluss werden die Eindrücke aus dem Gallery Walk ausgetauscht und gemeinsam Erkenntnisse daraus besprochen und festgehalten.

Hinweise zur Moderation

- Es finden sich im Internet bereits eine Vielzahl von, an digitale Bedürfnisse angepassten, Beispielen von Maslowschen Bedürfnispyramiden – je nach Gruppe macht es eventuell Sinn, ein oder zwei Beispiele daraus zu zeigen, um die Aufgabe besser erfassbar zu machen.
- Als Inspiration könnt ihr hier reinschauen:
gefahrgutblog.de/2013/09/16/bedurfnispyramide-digital-natives/
quatschtronauten.wordpress.com/bedurfnispyramide-im-digitalen-zeitalter/
- Die Maslow'sche Bedürfnishierarchie ist auf Wikipedia auch recht ausführlich beschrieben: de.wikipedia.org/wiki/Maslowsche_Bedürfnishierarchie.